

WHZ online

Walchumer und Hasselbrocker Nachrichten



Juli 2026

Wegeausbau hat begonnen

(WS – 3.8.2026) Der Ausbau der beiden Wege zwischen der Marschstraße und dem Emsradweg hat begonnen.

Beschreibung der Baumaßnahme siehe Bericht aus der Ratssitzung vom 15.12.2025.

Ausbau der Zuwegungen zum Ems-Radweg in der Gemeinde Walchum

Die Gemeinde Walchum plant die unbefestigten Schotterwege zwischen der Marschstraße und dem Ems-Radweg zu erneuern. Die technische Fachabteilung der Samtgemeinde Dörpen hat die Kostenschätzung bereits vorgenommen. Die LEADER Förderung Walchum beträgt 12.847,50 € der Eigenanteil Walchum beläuft sich auf 8.565,00 €. Fotos: Wilhelm Schweers



Erster Spatenstich für den neuen Walchumer Dorfgrill

(WS – 4.08.2026) Nach Verzögerungen durch Lieferschwierigkeiten und Materialengpässe haben die Bauarbeiten für den neuen Walchumer Dorfgrill nun endlich begonnen. Auf der Freifläche zwischen dem Edeka-Markt und der Dersumer Straße trafen sich das Investoren-Ehepaar Judith und Michael Möllers sowie Walchums Bürgermeister Alois Milsch und sein Stellvertreter Georg Eiken zum offiziellen ersten Spatenstich.

Das Gastronomieobjekt wird in Modulbauweise errichtet. Wie das Ehepaar Möllers mitteilte, wird der Betrieb von ihnen selbst sowie drei weiteren einheimischen Mitarbeiterinnen geführt. Das Speisenangebot soll ausschließlich aus Produkten regionaler Lieferanten bestehen.

Verlaufen die weiteren Arbeiten nach Plan, ist die Eröffnung des Dorfgrills für Oktober dieses Jahres vorgesehen. Bürgermeister Alois Milsch und sein Stellvertreter Georg Eiken begrüßten das Bauvorhaben und sprachen den Investoren ihren Dank aus.



Der erste Spatenstich für den neuen Dorfgrill durch Judith und Michael Möllers (von links), Bürgermeister Alois Milsch und stellv. Bürgermeister Georg Eiken. Foto: Wilhelm Schweers

Sommerreitturnier in Sustrum-Moor

(pg 09.08.2026) Am heißesten Wochenende Ende Juni stellten sich Reiterinnen und Reiter aus der ganzen Region der Herausforderung: dem Sommerreitturnier des Reit- und Fahrvereins (RuF) Walchum-Sustrum-Moor (WSM). Im Raum stand aufgrund der extremen Temperaturen zeitweilig eine Absage des Turniers. Das Starterfeld hatte sich auf die Hälfte wegen Nichtantretens reduziert. Angesichts der bereits geleisteten, aufwändigen Vorarbeiten, entschieden sich die Verantwortlichen jedoch, das Turnier – Beginn zwei Stunden eher als geplant – stattfinden zu lassen. Einzelne Prüfungen mussten abgesagt werden. Trotz der widrigen Bedingungen herrschte gute Stimmung auf dem Platz. Am Sonntagmorgen waren alle Bürgermeister der Samtgemeinde Lathen als Dankeschön der steten Unterstützung zum gemeinsamen Frühstück eingeladen. Den Sieg des M-Springens, dem Höhepunkt der Veranstaltung, sicherte sich Jörg Zeppenfeld vom Reit- und Fahrverein Dörpen. Den 2. Platz belegte Jule Wessels vom gastgebenden WSM. Weitere Vereinsmitglieder des WSM konnten sich über zahlreiche Erfolge freuen: Maria Heidkamp: 3. Platz Oldie E-Dressur; Leonie Bruns: 1. Platz Reiterwettbewerb 1. Abteilung; Insa Bromisch: 2. Platz Reiterwettbewerb 1. Abteilung. In der 2. Abteilung derselben Prüfung siegte Ida Terhorst. Klara Winkelmann errang 2. Platz im 60cm-Springen; Im Reiterwettbewerb Schritt/Trab errang Melina Ratering den 1. Platz, Lynn Zumdohme den 3. Platz sowie Fritz Höher den 4. Platz. Ein echter Publikumsmagnet war am Sonntag der Führzügelwettbewerb für die Kleinsten. Hier belegten die WSM-Reiterinnen Ida Focks, Amy Roll und Thea Trimpe die ersten drei Plätze. Unabhängig der großen Hitze konnten sich die Organisatoren auf viele fleißige Helferinnen und Helfer verlassen, die für einen reibungslosen Ablauf sorgten. Insgesamt zog der WSM-Vorstand ein positives Fazit: Alle Beteiligten waren zufrieden und das Turnier ging trotz der erhöhten Temperaturen erfolgreich zu Ende.



Foto 1: Beim M-Springen errang Jule Wessels vom RuF WSM den 2. Platz.



Foto 2: Siegerin des Reiterwettbewerbs 1. Abteilung wurde Leonie Bruns vom RuF WSM.



Foto 3: Ida Terhorst holte sich den Siegertitel in der Schritt/Trab erhielt Melina Ratering (links im Bild),



Foto 4: Den ersten Platz im Reiterwettbewerb den dritten Platz Lynn Zumdohme (rechts im Bild).
Kategorie Reiterwettbewerb 2. Abteilung



Foto 5: Ida Focks belegte bei der Kategorie für die Kleinsten dem Führzügelwettbewerb Platz 1.

Fotos: RuF WSM

Einweihung der Gedenkstätte Lager IV in Walchum/Hasselbrock

Neugestaltung und Erweiterung des Gedenkortes

Walchum, 12. August 2026: In Walchum ist die neugestaltete Gedenkstätte zum ehemaligen Lager IV offiziell eingeweiht worden. Das Projekt wurde gemeinsam von der Gedenkstätte Esterwegen, der Gemeinde Walchum und der Samtgemeinde Dörpen umgesetzt. Ziel war es, den Erinnerungsort aufzuwerten und die Aufenthaltsqualität für Besucherinnen und Besucher deutlich zu verbessern.

Die Gedenkstätte liegt in Hasselbrock an der Süd-Nord-Straße 28 auf dem Grundstück von Familie Smakmann, die sich auch sehr gewissenhaft und verlässlich um die Pflege und Sauberkeit vor Ort kümmert.

Bürgermeister Alois Milsch begrüßte zunächst alle Anwesenden und bedankte sich für das vielseitige Engagement aller Beteiligten, das zum großen Erfolg des Projekts geführt hatte. In seiner Ansprache thematisierte er die Geschichte und Bedeutung des Lagers IV. Was sich dort abgespielt hat, dürfe nicht in Vergessenheit geraten, weshalb ihm die Schaffung der Gedenkstätte auch eine persönliche Herzensangelegenheit gewesen sei.

Nach ihm ergriff die Pastorale Koordinatorin Sandra Gebbeken das Wort und segnete den Gedenkort ein. Dazu wurde das Lied der Moorsoldaten gespielt, was insgesamt für eine sehr würdige und andächtige Atmosphäre sorgte.

Das Schlusswort hatte Samtgemeindebürgermeister Hermann Wocken, der unter anderem die Wichtigkeit der Gedenkstätte für die Bildungsarbeit an den Schulen, die in der Trägerschaft der Samtgemeinde Dörpen liegen, unterstrich und sich zudem ausdrücklich beim Ehepaar Smakmann bedankte.

Eine besonders wichtige Rolle übernahm bei der Projektumsetzung der Bauhof der Gemeinde Walchum. Die Mitarbeiter führten zahlreiche Arbeiten zur Herrichtung und Neugestaltung des Geländes aus. Unter anderem wurden zwei Bänke, ein Tisch und zwei Blumenkübel aufgestellt. Zudem stellte der Bauhof die neue Fläche her und reinigte das bereits vorhandene Hinweisschild, das wieder in das Gesamtkonzept integriert wurde.

Ergänzt wird die Anlage künftig durch eine Stele mit QR-Code aus dem Projekt „Geschichte Digital“ sowie zwei Holzpfosten mit historischen Fotografien.

Während früher lediglich eine Gedenktafel an der Süd-Nord-Straße an das Lager Walchum erinnerte, steht nun ein würdiger und gut erreichbarer Erinnerungsort zur Verfügung.

Die Samtgemeinde Dörpen unterstützte das Vorhaben auch deshalb, weil die Erinnerungs- und Präventionsarbeit einen wichtigen Bestandteil der Bildungsarbeit an den Schulen darstellt. So fand in diesem Jahr beispielsweise eine Gedenkveranstaltung von Schülerinnen und Schülern der Grundschule Walchum zum Jahrestag des Endes des Zweiten Weltkriegs statt.

Die neugestaltete Gedenkstätte schafft damit einen wichtigen Ort, um Geschichte sichtbar zu machen und das Bewusstsein für Demokratie, Menschlichkeit und Verantwortung auch für kommende Generationen zu stärken.



Michael Majewsky vom Fachbereich Bildung der Samtgemeinde (von links), stellvertretender Bürgermeister Georg Eiken, Samtgemeindebürgermeister Hermann Wocken, Bauhofleiter Christian Weseler, Bauhofmitarbeiter Jens Hanneken, Fachbereichsleiter Personal und Bildung der Samtgemeinde Björn Fiß, das Ehepaar Smakmann, Bürgermeister Alois Milsch und die Pastorale Koordinatorin Sandra Gebbeken bei der Gedenkstätte Lager IV.

(Foto: Daniel Mäß)

Glanzvolles Jubiläum: 10. Oldtimertreffen begeistert Besucher in Walchum Südfeld
(WS – 17.08.2026) Rund 50 historische Traktoren, Autos und Motorräder machten das 10. Oldtimertreffen auf Einladung des Oldtimerclubs Walchum/Hasselbrock beim Clubhaus in Walchum Südfeld zu einem vollen Erfolg.

Bei herrlichem Sommerwetter boten die liebevoll gepflegten Fahrzeuge des eigenen Clubs sowie die der befreundeten Vereine aus dem gesamten Emsland und sogar aus den Kreisen Leer und Cloppenburg den Besuchern ein eindrucksvolles Bild.

Der 1. Vorsitzende, Peter Diesterhöft, hieß die Gäste herzlich willkommen. Er bedankte sich bei den zahlreichen Helfern für die umfangreichen Vorbereitungen sowie bei den 25 Sponsoren, die mit Spenden zur finanziellen Absicherung des Treffens beigetragen hatten. Als Dank für ihre Unterstützung wurden ihre Firmenlogos werbewirksam an einer Fotowand plazierte.

Die Walchumer Oldtimerfreunde hatten keine Kosten und Mühen gescheut, um den Gästen am Samstag und Sonntag einen angenehmen Aufenthalt zu bieten.

Auch kulinarisch blieb kein Wunsch offen. In der Halle des Clubheims bewirteten die Frauen des Clubs die Gäste am Sonntagvormittag mit einem Frühstück und an beiden Nachmittagen mit Kaffee und Kuchen. Für die weitere Verpflegung sorgten die KLJB Walchum mit Grillwürstchen, Pommes und Nuggets und am Stand der Fischräucherei Falkenberg gab es leckere Fischgerichte. Ferner bot der Hof Franzen aus Dörpen Eis aus eigener Herstellung an.

Die Bedienung im Getränkepavillon hatten Mitglieder des befreundeten VHHG übernommen. Für die Kinder gab es mit einer Hüpfburg, einem Karussell und einem Fußball-Dart ein abwechslungsreiches Spieleangebot. Eine besondere Überraschung wartete auf die ABC-Schützen der Grundschule Walchum: Anlässlich ihres ersten Schultages am Samstag erhielten die Kinder vom Oldtimerclub einen Gutschein für Pommes und Eis. Der VHHG und die KLJB vervollständigten das Angebot mit Gutscheinen für ein Getränk sowie Bratwurst oder Chicken Nuggets zu einem kompletten Menü.

Auch die Politik erwies der Veranstaltung die Ehre. Am Sonntag besuchte der Samtgemeindebürgermeister der Samtgemeinde Dörpen, Hermann Wocken, das Oldtimertreffen.



Samtgemeindebürgermeister Hermann Wocken (Mitte) mit den aktiven Oldtimern

Einschulung an der Grundschule Walchum

(pg-15.08.2026) In die „Eulen-Klasse“ der Grundschule Walchum wurden folgende Kinder eingeschult:



Foto: (vordere Reihe von links) Jack Heynen, Karl Gysbers, Henry Eiting, Amalia Reinisch, Jeska Kuhr, Noah Puls und Theda Tamminga, (hintere Reihe von links) Andreas Grashoff, Ilinca-Maria Zagrean, Felix Schulte, Ben Kleemann, Henrik Lienland, Leonard Wilkens, Leonie Albers und Klassenlehrerin Frau Marion Hunfeld. Foto: Petra Glandorf

Bischof Dominicus besuchte Hasselbrock und Walchum

(WS – 20.08.2026) Im Rahmen seiner Visitation im Boje Verbund besuchte der Bischof der Diözese Osnabrück, Bischof Dominicus, die Ortsteile Hasselbrock und Walchum. Ab Hasselbrock unternahm der Bischof mit etlichen Leuten aus dem Boje Verbund eine Planwagenfahrt über den Bischofsweg nach Walchum.

Bei dieser Gelegenheit führte man in entspannter Atmosphäre aufschlußreiche Gespräche über die Sachlage in der Landwirtschaft, über die Hofübergabe und Vieles mehr.

Man besuchte die am Bischofsweg gelegene Windmühle von Hermann Josef Specker, der die Funktion der Mühle erläuterte. Die nächste Station war die Gedenkstätte des Lager IV an der Nord-Süd Straße. Der Bischof informierte sich hier über die Geschichte des Nazilagers und gemeinsam gedachte man der zahlreichen Opfer der Terrorherrschaft.

In Walchum angekommen, stattete der Bischof seinem „Amtsbruder“, dem Fürstbischof Christoph Bernhard von Galen (1606 – 1678) - dem am Bischofsweg ein Denkmal gewidmet ist - einen kurzen Besuch ab. Bei dem „Amtsbruder“ handelt es sich um eine Figurengruppe aus Beton die anlässlich der 1150 Jahrfeier von Walchum als Erinnerung an den Fürstbischof dort aufgestellt wurde. Der Name des Bischofsweges ist ebenfalls auf den Fürstbischof zurückzuführen. (Weiterführende Hintergründe hierzu sind in der Ortschronik von Walchum dokumentiert.)

Danach besuchte der Bischof die Grundschule Walchum, er unterhielt sich mit den Kindern und trug sich in das Gästebuch der Schule ein.

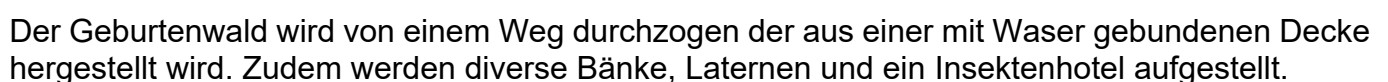
Den Abschluß der Reise bildete ein gemeinsames Mittagessen in der Alten Schule in Hasselbrock.



Der Bischof trug sich in das Gästebuch der Schule ein.

Neuer Geburtenwald, neue Wagenremise, Erweiterung des Spielplatzes

Der neue Geburtenwald

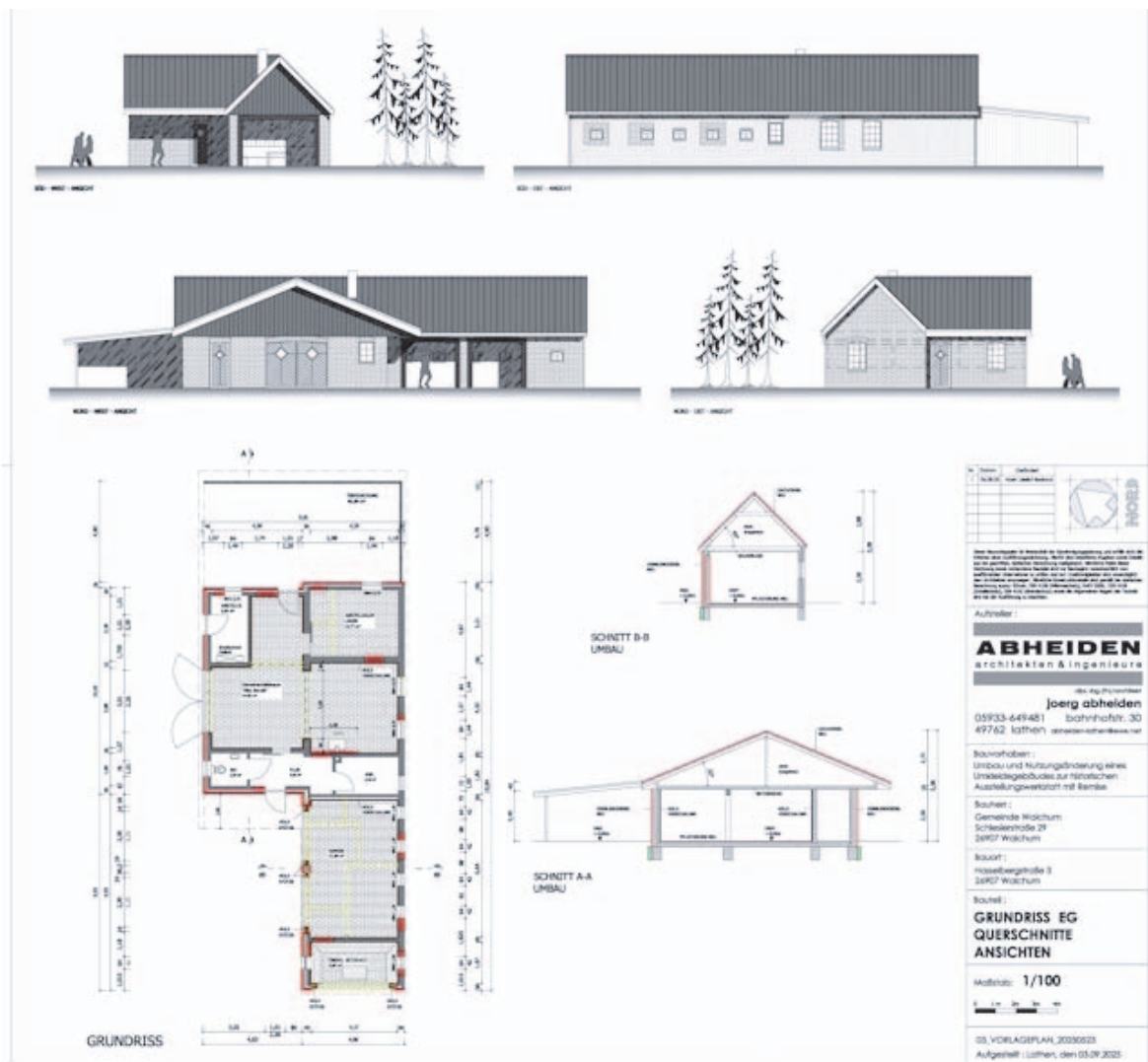


Wege durch den Geburtenwald



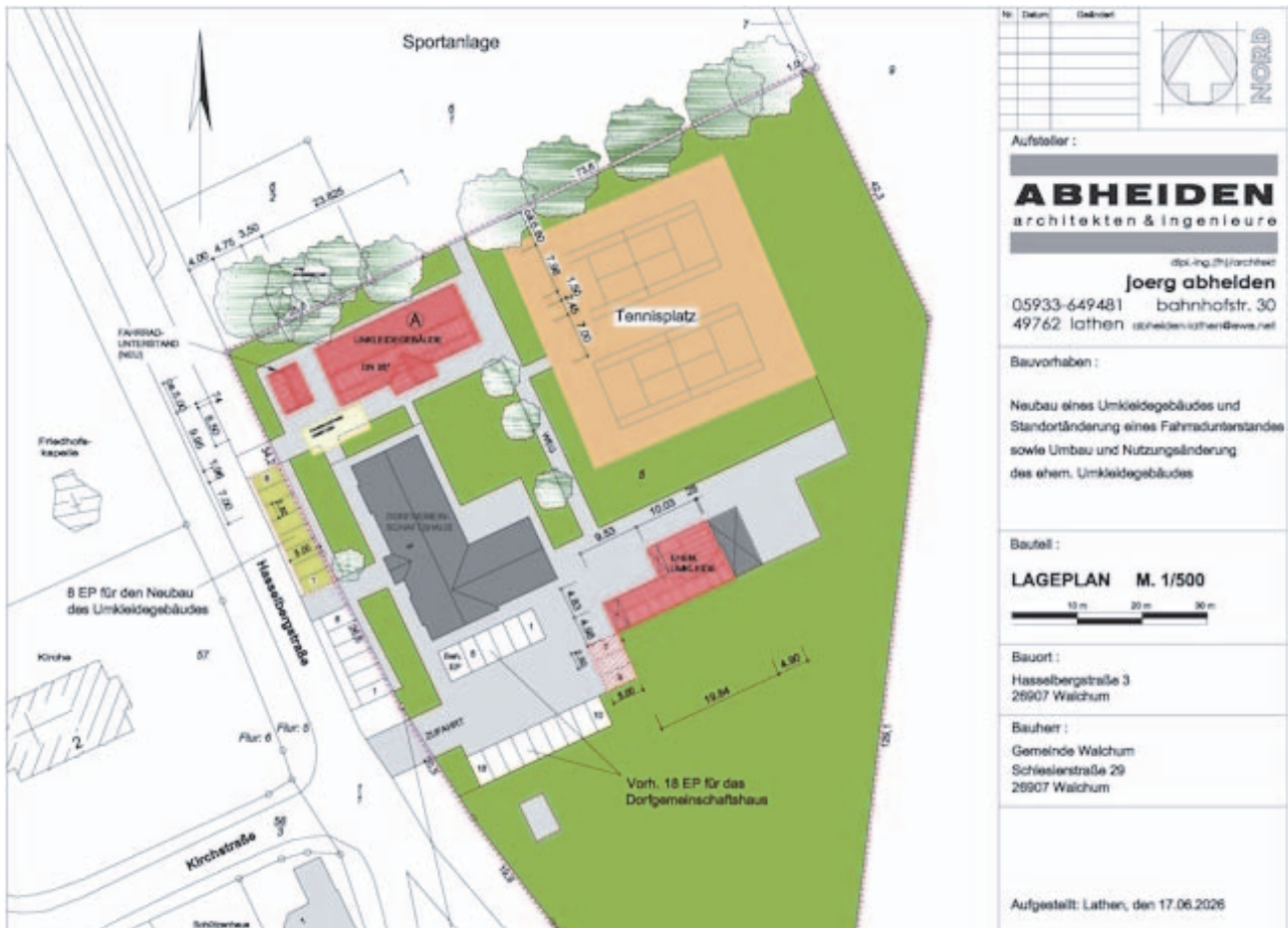
Fotos: Georg Eiken

Die neue Wagenremise mit historischer Ausstellungswerkstatt



Die alte Umkleidekabine wird zu einer Wagenremise mit diversen Funktionsräumen umgebaut. Das Dach und die Wände sollen im Stil der alten Schule und der neuen Umkleidekabine erstellt werden, sie wird mit einem offenen Freisitz ausgestattet und enthält eine Werkstatt, einen Raum für die „Grünen Jungs“, eine Toilette usw.

Das Umfeld



Der vorhandene Spielplatz wird durch neue Spielgeräte erweitert.
 Das Umfeld erhält neue Sitzplätze und Laternen.
 Der Grillplatz wird durch diese Maßnahmen aufgewertet.

Fertigstellung soll Ende des Jahres sein.

Pastor Schneider verabschiedet – Segnung des neuen Johannes-Paul-II.-Platz in Hasselbrock

(pg-25.08.2026) Ein Wochenende voller Emotionen für die Pfarrgemeinde „HI Familie“ in Hasselbrock..

Im Rahmen der Heiligen Messe verabschiedeten sich Kirchenvorstand und Pfarrgemeinderat, stellvertretend für die ganze Pfarrgemeinde, von Pfarrer Matthias Schneider, der nach 11 Jahren im BoJe-Verbund in wenigen Wochen seinen wohlverdienten Ruhestand antritt. In ihrer Abschiedsrede würdigte Pfarrgemeinderatsvorsitzende Heike Glandorf Pfarrer Schneider als ein nahbarer Seelsorger, der nicht nur für seine Gottesdienste und Predigten stand, sondern vor allem für die Begegnungen danach. Geschätzt wurde sein lockerer, humorvoller Umgang – besonders mit Jugendlichen, bei den Schützenmessen mit legendären Witzen, in der Begleitung des Pfarrgemeinderats und seine Liebe zur Musik zum Dorfchor Hasselbrock und der Gitarrengruppe „Inmelodia“. Sein Ruhestand, so Glandorf, sei sicher kein Ruhestand im klassischen Sinne, sondern der Beginn eines neuen Lebensabschnittes mit Wohnmobil-Reisen, Fahrradfahren und mit mehr Zeit für Familie und Freunde. Die Pfarrgemeinderatsvorsitzende dankte ihm herzlich für sein Engagement, seinen Humor und die gelebte Gemeinschaft. Musikalisch begleitet wurde der Gottesdienst von Otto Bruns an der Orgel, von zwei Gesangseinlagen des „Dorfchor Hasselbrock“ und einem selbst umgetexteten Lied von der Gitarrengruppe „Inmelodia“. Nach der Heiligen Messe versammelten sich die Gottesdienstbesucher auf dem neu gestalteten Johannes-Paul-II.-Platz, dessen geänderter Standort sich nunmehr vor der Kirche in Hasselbrock befindet. Im Beisein der Messdiener, des Kommunionausteilers, der Fahnenabordnungen der KLJB, der Frauengemeinschaft, des Schützenvereins Hasselbrock und der Gottesdienstbesucher segnete Pfarrer Schneider den neuen Ort vor der Kirche. Mit seinen zwei Sitzbänken soll der neue Johannes-Paul-II.-Platz künftig ein Zeichen sein für Begegnung, für Gemeinschaft und für Verbundenheit zu Menschen auf der ganzen Welt. Die Geschichte des neuen Platzes begann im Jahr 2005 anlässlich des Weltjugendtages in Deutschland. Gestaltet wurde dieser damals durch Jugendliche aus der Gemeinde und Gästen aus verschiedenen Ländern. Vier große Findlinge erinnern daran, dass Menschen aus unterschiedlichen Ländern und Kulturen gemeinsam etwas geschaffen haben, das bleibt.

Mit einem Präsent verabschiedeten sich, stellvertretend für die Pfarrgemeinde „HI. Familie“, Pfarrgemeinderatsvorsitzende Heike Glandorf und der Kirchenvorstandsvorsitzende Berthold Brandewiede (Bild mitte) bei Pfarrer Matthias Schneider (links im Bild).



Im Beisein von den Messdienern, Kommunionausteilern und den Fahnenabordnungen segnete Pfarrer Matthias Schneider den neuen Johannes-Paul-II.-Platz in Hasselbrock.

Fotos: Petra Glandorf



In Walchum wird kräftig investiert

(WS – 27.8.2026) Einheimische Investoren schließen in Walchum gleich zwei bedeutende Versorgungslücken. Neben dem bereits im Bau befindlichen Gastronomieprojekt (Grill: Wir berichteten) wird demnächst eine E-Ladesäule aufgestellt. Diese erfreuliche Entwicklung in Walchum nahm der Gewerbeverein (VHHG) zum Anlass, sich vor Ort zu einem gemeinsamen Informationsgespräch zu treffen. Der VHHG-Vorsitzende Jürgen Terhorst und der stellv. Bürgermeister Georg Eiken hoben die große Bedeutung der beiden Projekte für die Gemeinde hervor und dankten den Investoren für ihr Engagement.

Für die Module des Grills ist die Betonplatte mit den Versorgungsleitungen bereits fertig. Wie das Investorenehepaar Judith und Michael Möllers berichtete, verlaufen die Arbeiten planmäßig und ca. Mitte September sollen die Gastronomie-Module aufgestellt werden. Die Eröffnung werde dann laut Judith Möllers voraussichtlich im Oktober sein.

Das zweite Projekt, die E-Ladesäule, wird von der ortsansässigen Firma Behrens Solar durchgeführt. Wie die beiden Investoren und Brüder Matthias und Stephan Behrens ausführten, wird die Säule in Kürze aufgestellt. Bei der Ladestation handelt es sich um eine Schnell-Ladesäule mit zwei Ladepunkten. Die gesamte Ladeleistung beträgt 200 kW. Um eventuelle Lastspitzen abzufangen wird zusätzlich ein Speicher mit 125 kW und einer Kapazität von 258 kWh installiert. Hinsichtlich des Bezahlvorgangs für die Kunden setzen die Investoren vorerst auf die Kreditkarte. Der genaue Termin für die Inbetriebnahme steht allerdings noch nicht fest: Hier ist das Unternehmen vom Netzanschluss durch den Energieversorger EWE abhängig. Ein Start wird jedoch für Anfang 2027 erwartet.



Die Investoren und die Mitglieder des VHHG: Heiner Schweers (von links), Matthias Behrens, Jürgen Terhorst, Stefan Behrens, Georg Eiken, Judith und Michael Möllers. Fotos: Wilhelm Schweers